

An

Lokale Aktionsgruppe Fischerei

Freitag, 11. Juli 2025

**Protokoll: Arbeitskreistreffen FLAG Ostseeküste am 08. Juli 2025
im Gut Salzig Beachclub & Restaurant in Stein**

Vorsitz

Entscheidungsgremium: Uwe Sturm | Museumshafen Probstei (NGO)

Entscheidungsgremium: Birgit Rautenberg-Sturm | Museumshafen Probstei (NGO)
Jan Meyer | Fischer (Privatperson)
Leif Rönnaun | Fischer (Privatperson)
Jürgen Wolff | (Privatperson)

Arbeitskreisteilnehmer:

Günther Grotzeck | Stein-Wendtorfer Fischerverein e.V.
Dr. Opayi Mudimu | Wildlife Support for Survival gUG
Lina Singelmann | (Regionalmanagement)

Beginn: 17.05 Uhr

Ende: 18:24 Uhr

Uwe Sturm begrüßt die Teilnehmer:innen um 17:05 Uhr und stellt die fristgerechte Einladung fest. Anschließend berichtet Herr Sturm, dass weiterhin laufend Projektberatungen stattfinden – unter anderem zum Projekt „Monitoring zur Meerforelle an der Heikendorfer Mühlenau“. Derzeit bemüht sich der Projektträger noch um eine Kofinanzierung. Eine Unterstützung durch das LLnL war in diesem Fall leider nicht möglich.

Tagesordnung:

- 1. Regionalmanagerin AktivRegion Ostseeküste Lina Singelmann**
- 2. Präsentation zur Halbzeitevaluation**
Beratung und Abstimmung
- 3. Projekt: Algen als Ressource Potenziale für Fischerei, Aquakultur, Ernährung und Klimaschutz**
Projektträger: Wildlife Support for Survival gUG, Kiel – Deutschland, Dr. Opayi Mudimu
Beratung und Abstimmung
- 4. Poolprojekte Beratung und Abstimmung**
Finanzielle Ausstattung der Fischwirtschaftsgebiete im EMFAF und des FLAG Pools
Projekt „Westtrichter Heringszaun Kappeln“ der FLAG Schlei-Ostsee
Projekt „Fischerplatz Heiligenhafen“ der FLAG Wagrien-Fehmarn
- 5. Realexperiment Meeresgarten Wendtorf / Reallabor Stein-Wendtorf, Fischerei Rönnaun/ Meyer**
Information / Bericht
- 6. Termine:**
Entscheidungsgremium für FLAG-Poolprojekte am 23. Juli 2025

7. Verschiedenes

EMFAF in der Praxis, Beispiel: Weiterbildung deutscher Fischer / Sea Ranger-Trainingsprogramm

TOP 1 Regionalmanagement

Die Regionalmanagerin Lina Singelmann berichtet über den aktuellen Stand der AktivRegion Ostseeküste. Vorrangig werden der Stand der Projektumsetzung sowie die Budgetübersicht vorgestellt. Es wurden in dieser Förderperiode bereits 25 Projekte positiv beschlossen. Die nächste Mitgliederversammlung zur Projektauswahl wird am 25.09.2025 stattfinden.

TOP 2 Präsentation zur Halbzeitevaluation

Frau Singelmann stellt die Ergebnisse der Halbzeitevaluation vor. Der Fokus der Evaluation liegt auf dem Tätigkeitsbericht, den Prozessen und Strukturen der FLAG sowie der Zielerreichung der integrierten Entwicklungsstrategie. Frau Singelmann schlägt vor, dass der Arbeitskreis Fischerei keinen Bedarf für eine inhaltliche Anpassung der Integrierten Entwicklungsstrategie Fischerei vorsieht. In der zweiten Hälfte der laufenden Förderperiode wird der Arbeitskreis die Umsetzung der Strategie fortführen und bei Bedarf weiterentwickeln. Die Ergebnisse der Halbzeitevaluation sollen bei der nächsten Poolprojektsitzung vorgestellt werden.

Fragen/Anmerkungen:

Herr Wolff berichtet, dass eine Ermüdung in der Förderperiode zu erwarten ist.

Insbesondere zu Beginn der Förderperiode war ein starker Andrang auf die Fördermittel festzustellen, was er auch in der FLAG (Fischerei- und Landwirtschafts-Aktionsgruppe) beobachtet hat. Aufgrund der begrenzten Mittel wird er jedoch davon ausgehen, dass auch die Aktivitäten voraussichtlich weniger werden.

Herr Sturm erklärt, dass die Erhöhung der notwendigen Kofinanzierung eine Bremswirkung auf private Projektträger hat.

Herr Grotzeck unterstützt diese Aussagen und fügt hinzu, dass für die Beantragung kommunaler Mittel ein gewisser Vorlauf erforderlich ist. Zudem weist er auf den hohen bürokratischen Aufwand hin und bemerkt, dass die Verlässlichkeit seitens des Landesamts noch verbessert werden sollte. Diese Punkte sollten aus seiner Sicht in die Halbzeitevaluation aufgenommen werden.

Abschließend berichtet Herr Wolff von einem hohen Personalwechsel im Landesamt.

Leider hätten der Arbeitskreissprecher und die Regionalmanagerin nur begrenzten Einfluss auf diese personellen Veränderungen.

Frau Singelmann erklärt, dass die Anmerkungen in die Halbzeitevaluation aufgenommen werden.

Es folgen keine weiteren Anmerkungen.

Das Abstimmungsergebnis lautet:

Beschlussfassung: fünf Zustimmungen, keine Gegenstimmen, keine Enthaltung

Der Halbzeitevaluation wird somit einstimmig zugestimmt.

TOP 3 Projekt: Algen als Ressource Potenziale für Fischerei, Aquakultur, Ernährung und Klimaschutz

Herr Sturm erläutert, dass das Projekt in der nächsten Poolprojektsitzung vorgestellt werden soll. Allerdings habe das LLnL bereits mitgeteilt, dass eine Förderung schwierig erscheine, da es sich bei dem Projekt um ein Bildungsprojekt handelt.

Herr Dr. Opayi Mudimu stellt die Projektidee vor.

Fördergegenstand ist die Entwicklung und Ausführung einer Bildungs- und Sensibilisierungskampagne in Schulen zu der Thematik Aquakultur und Welternährung. Das Ziel dieses Vorhabens ist es, Brücken zwischen der Politik, Wissenschaft, Wirtschaft, Umweltorganisation und der Gesellschaft zu bauen. In diesem Kontext sollen insbesondere Schüler angesprochen werden. Hierfür werden folgende Aktivitäten geplant:

- Organisieren von fachlichen Workshops und Vortragsreihen über folgenden Themen:
 - Einführung in der Ökologie der Mikroalgen
 - Einführung in die Produktionstechnologien von Mikroalgen
 - Einführung relevanter Prozessparameter in der Mikroalgenproduktion
 - Mikroalgen-Upscaling vom Labor- in den großtechnischen Maßstab
 - Meer und Meeresschutz
 - RAS-Aquakultur
 - Bevölkerungswachstum und Welternährung
- Angemeldete Besuche mit Durchführungen und Besichtigung der Algenfarm, Muschel-, Garnelen- und Forellenzucht an der Kieler Förde

Die Projektlaufzeit beträgt zwei Jahre und die Kosten belaufen sich auf ca. 202.000 €.

Fragen/Anmerkungen:

Herr Sturm erkundigt sich, ob es bereits eine Kofinanzierung gibt.

Herr Dr. Mudimu antwortet, dass er das Projekt bereit beim Bildungsministerium und bei der Bingo Umweltlotterie eingereicht habe, aber noch keine Rückmeldung erhalten hat.

Herr Sturm verdeutlicht, dass ein positives Votum des Arbeitskreises sich auch auf weitere Fördermittelgeber positiv auswirken könnte. Denn es ist ein wichtiges und interessantes Projekt.

Herr Dr. Mudimu bekräftigt die Aussage. Insbesondere Kinder sind sehr begeisterungsfähig für das Thema Algen.

Herr Wolff erkundigt sich, auf welche Weise die wissenschaftlichen Hilfskräfte akquiriert werden.

Herr Dr. Mudimu erläutert, dass er das Projekt selbst leiten wird.

Frau Singelmann gibt den Hinweis, dass die Vergabe bei der Ausschreibung beachtet werden muss.

Es folgen keine weiteren Anmerkungen. Es folgt die Abstimmung, ob das Projekt in der Poolprojektsitzung vorgestellt werden soll.

Das Abstimmungsergebnis lautet:

Beschlussfassung: fünf Zustimmungen, keine Gegenstimmen, keine Enthaltung

Das Ergebnis ist einstimmig. Herr Sturm wird auf der Poolprojektsitzung von dem Projekt berichten.

TOP 4 Poolprojekte / Beratung und Abstimmung

Herr Sturm informiert über die Poolprojekte, über die im Rahmen dieses Arbeitskreises abgestimmt werden soll. Die Ergebnisse dieser Abstimmung werden am 23. Juli im Entscheidungsgremium der FLAG-Poolprojekte vorgestellt.

Zur Abstimmung stehen die folgenden Projekte:

- „Westtrichter Heringszaun Kappeln“ der FLAG Schlei-Ostsee
- „Fischerplatz Heiligenhafen“ der FLAG Wagrien-Fehmarn

Da zu beiden Projekten bereits in der letzten Sitzung eine Abstimmung stattgefunden hat, schlägt Herr Sturm vor, die Ergebnisse des damaligen Votums zu übernehmen.

Zudem kündigt Herr Sturm an, in der Poolprojektsitzung auch das Projekt „Algen als Ressource – Potenziale für Fischerei, Aquakultur, Ernährung und Klimaschutz“ vorzustellen.

Für dieses Projekt stehen derzeit jedoch keine ausreichenden Mittel zur Verfügung.

Im Anschluss erfolgt die Abstimmung über das vorgeschlagene Vorgehen.

Das Abstimmungsergebnis lautet:

Beschlussfassung: fünf Zustimmungen, keine Gegenstimmen, keine Enthaltung

Dem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt.

TOP 5 Realexperiment Meeresgarten Wendtorf / Reallabor Stein-Wendtorf, Fischerei Rönnau/ Meyer
Herr Rönnau berichtet über den aktuellen Stand des Projekts „Meeresgarten Wendtorf“. Zu Beginn des Jahres fand hierzu ein Visions-Workshop statt, im Rahmen dessen die Entscheidung für das Realexperiment in Wendtorf getroffen wurde. In diesem Zusammenhang erfolgte auch eine Besichtigung der Kieler Meeresfarm.

Im Rahmen einer Videokonferenz wurden die Risiken und Herausforderungen der Algen- und Muschelzucht thematisiert. Insbesondere die Muschelzucht wurde als arbeitsintensiv bewertet. Daher wurde beschlossen, im Meeresgarten das einfachere Verfahren der Algenzucht umzusetzen.

Für die Algenzucht sind zunächst zwei Leinen in der Marina Wendtorf vorgesehen. Es soll getestet werden, ob die örtlichen Gegebenheiten für eine erfolgreiche Kultivierung geeignet sind. Langfristig ist geplant, ein zusätzliches wirtschaftliches Standbein für die Fischerei in der Region zu schaffen.

Fragen/Anmerkungen:

Herr Wolff begrüßt den geplanten Ansatz, zunächst die Wirtschaftlichkeit der Algenzucht in den Mittelpunkt zu stellen.

Herr Rönnau ergänzt, dass eine Kooperation mit einer regionalen Kosmetikfirma denkbar sei, die Algen als Rohstoff nutzt. Weitere Vermarktungsmöglichkeiten werden derzeit geprüft. Der Projektstart ist für das kommende Jahr vorgesehen. Alle Schritte erfolgen in enger Abstimmung mit der Gemeinde und dem Hafenbetreiber.

Herr Dr. Mudimu bestätigt, dass die Algenzucht im Vergleich zur Muschelzucht deutlich einfacher sei.

Herr Rönnau merkt an, dass die Vermarktung von Muscheln direkt am Hafen vermutlich erfolgversprechender gewesen wäre.

Es folgen keine weiteren Anmerkungen.

Top 6 Termine

Herr Sturm stellt die bevorstehenden Termine vor.

1. Entscheidungsgremiums für FLAG-Poolprojekte 23. Juli 2025. Das heute beschlossene Votum wird dort berichtet.

TOP 7 Verschiedenes

Herr Sturm berichtet über praktische Anwendungsbeispiele des EMFAF (Europäischer Meeres-, Fischerei- und Aquakulturfonds) und stellt dabei erneut das Projekt der Weiterbildung deutscher Fischer bzw. das Sea Ranger-Trainingsprogramm vor. Dieses Projekt wurde in Mecklenburg-Vorpommern bereits erfolgreich umgesetzt.

Nachfragen und Anmerkungen:

Herr Rönnaus erkundigt sich nach dem aktuellen Stand des Projekts in Schleswig-Holstein.

Herr Sturm erklärt, dass das Programm in Schleswig-Holstein nicht weiterverfolgt wurde.

Herr Meyer ergänzt, dass das Projekt dort sogar abgelehnt worden sei.

Herr Sturm führt weiter aus, dass das Ministerium für das Projekt nicht zu begeistern war, obwohl es seitens der EU eine sehr positive Bewertung erfahren habe.

Anschließend informiert Herr Sturm über die verbleibenden Restmittel in der laufenden Förderperiode, die sich derzeit auf ca. 30.000 € belaufen.

Es folgen keine weiteren Anmerkungen. Uwe Sturm verabschiedet die Teilnehmer:innen und schließt den Arbeitskreis.

gez. Lina Singelmann

Regionalmanagerin AktivRegion Ostseeküste

Protokollführung